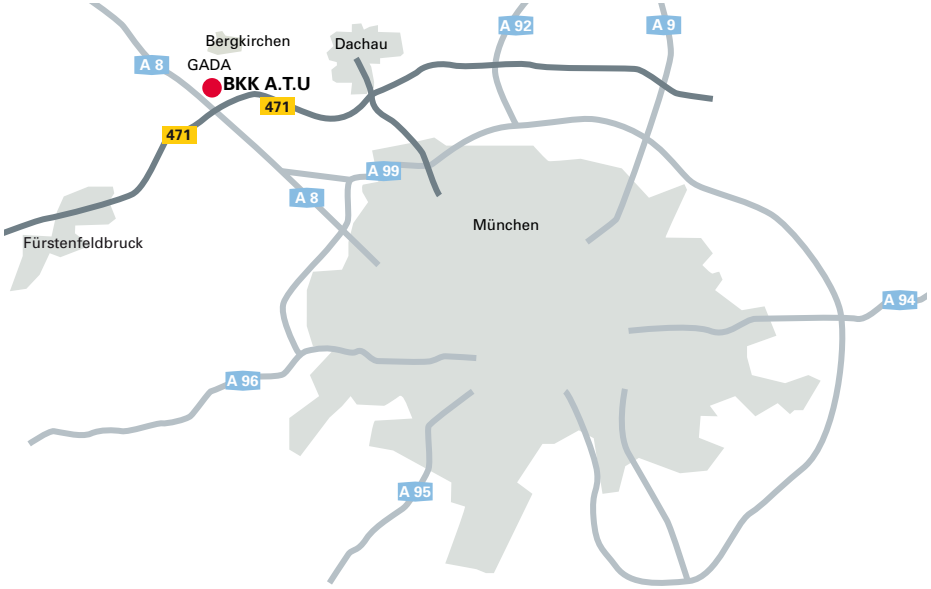
Ein Bürogebäude
mit Zukunft

Gelebte Unternehmenskultur spiegelt sich auch in der Architektur wider, mit der sich ein Unternehmen umgibt. Darum war es für die BKK A.T.U nur konsequent, eine eigene Hauptverwaltung zu bauen, als die Büros in Dachau aus allen Nähten platzten. Das Gebäude soll für ein motivierendes und effizientes Arbeitsumfeld sorgen, neben funktionalen auch repräsentativen Anforderungen genügen sowie die Wertschöpfung des Unternehmens verbessern.

Die BKK A.T.U – DIE PERSÖNLICHE KRANKENKASSE, wie sie heute besteht, blickt auf eine lange Tradition in der gesetzlichen Krankenversicherung zurück. Ihren Ursprung findet sie bereits im Jahr 1862 in Dachau als Betriebskrankenkasse der späteren MD-Papierfabrik. Mit einer imposanten Mitgliederentwicklung und erfolgreichen Fusionen standen die Zeichen auf Wachstum.
Dies führte im Jahr 2009 zum zukunftsweisenden Zusammenschluss mit der Betriebskrankenkasse des Unternehmens A.T.U Auto Teile Unger und zur heutigen Namensgebung. Allein in der Dachauer Hauptverwaltung arbeiteten verteilt auf mehrere Büros über 100 der insgesamt 200 Angestellten. Schon bald stand fest: Es muss auch örtlich zusammengeführt werden, was zusammengehört. Nicht zuletzt, um die Servicequalität durch kürzere Wege und schnellere Reaktionszeiten zu optimieren. So war es das Ziel, ein Gebäude zu realisieren, das mit seinem Standort sowie seiner Formensprache und seinem Arbeitsplatzkonzept die BKK A.T.U verkörpert: als wirtschaftlich und ökologisch denkendes Unternehmen. Ein sympathischer, aber durchweg funktionaler Bau mit modernen Bürostrukturen, auf Nachhaltigkeit angelegt und kostenbewusst realisiert.

Verkehrsgünstig, kostenbewusst, praktisch – Standort und Baukonzept

Das neue Gebäude der BKK A.T.U liegt im Gewerbegebiet GADA in Bergkirchen bei Dachau, verkehrsgünstig an der A 8. Als Solitär gestaltet, fällt es im Umfeld gewerblicher Ansiedlungen mit seiner farbigen Fassade wohltuend aus dem Rahmen und gibt seine übergeordnete Funktion als Unternehmenszentrale zu erkennen. Besucher und Mitarbeiter nähern sich über einen eigenen Zufahrtsweg mit vorgelagerten Parkplätzen für Gäste und barrierefreiem Zugang zum Haupteingang. Auf der Rückseite des Hauses befinden sich u.a. die Mitarbeiterparkplätze. Der lichtdurchflutete Eingangsbereich zeigt seine eigene Markanz durch das einladend gestaltete Empfangsmobiliar, ein skulpturales Haus-im-Haus-Konzept. Die individuell gestalteten Möbel nehmen in Form und Material Bezug auf die Architektur des Gesamtgebäudes. Der Empfang verbindet die öffentlichen Räume des Erdgeschosses mit den Büros und dem Vorstandsbereich in den drei oberen Etagen sowie der Cafeteria und der Terrasse im Dachgeschoss. Von hier aus wird die gesamte Gebäudetechnik intelligent gesteuert.



Flexibel, kostengünstig, vorausschauend – die Konstruktion

Flexibilität bei der räumlichen Aufteilung war eine wichtige Prämisse. Die tragende Konstruktion des Gebäudes beruht auf einem bewährten Stahlbetonskelettbau mit vorgehängter Bandfassade. Die Aussteifung des Komplexes erfolgt durch einen innen liegenden Kern, in dem sich u.a. die Verkehrsflächen befinden. Die Büroeinteilung wurde in Leichtbauweise realisiert. Alle raumumhüllenden Bauteile sowie das begrünte Flachdach wurden hochwirksam gedämmt ausgeführt. So verfügen beispielsweise die Fenster über energiesparende Dreifachverglasung.

Vielfältig, modern, charakteristisch – die Vorfassade

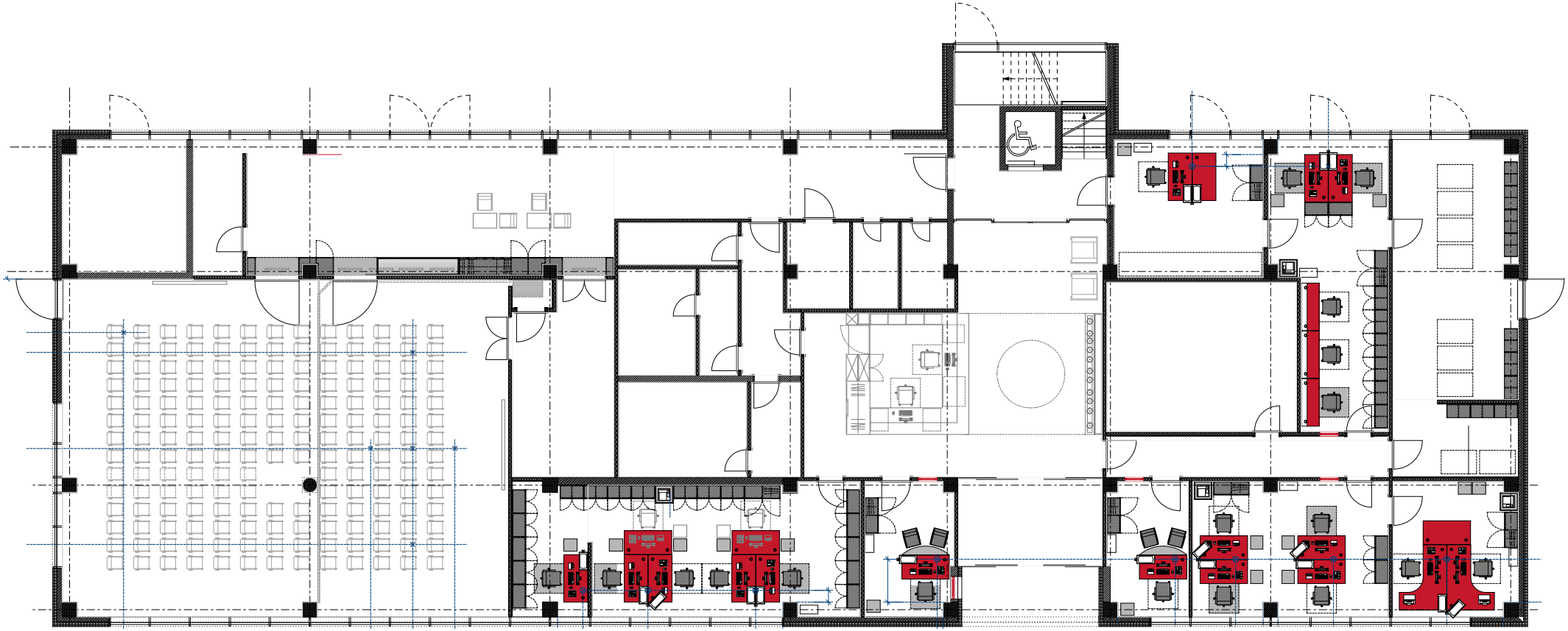
Dank des freundlichen Farbenspiels seiner Vorfassade weckt der Bau der BKK A.T.U gleich Sympathien. Sie dient dem Sonnenschutz und besteht aus vertikal drehbaren Lamellen in den Obergeschossen sowie Schiebeläden im Erdgeschoss. In Schwarzrot, Rot, Orange, Gelb und Weißaluminium leuchtet das Haus weithin – ein Farbkonzept, das sich auch im Leitsystem des Gebäudes fortsetzt. Das Wechselspiel der Farben ergibt sich aus den automatisch gesteuerten unterschiedlichen Öffnungswinkeln der Fassadenteile in Abhängigkeit von Sonnenstand und Witterungsverhältnissen. Auch ein direkter manueller Eingriff der Mitarbeiter ist möglich.

Kommunikativ, teambildend und auch individuell – die Büros

Ein Verwaltungsgebäude ist eine Schaltzentrale. Bei der BKK A.T.U sind interdisziplinäre Vernetzung und Teamarbeit das A und O. Es galt, ein modernes Bürokonzept zu realisieren, das der Begegnung und der informellen Kommunikation einen hohen Stellenwert einräumt. Ergebnis ist ein Umfeld, das den Arbeitsalltag widerspiegelt und von den Mitarbeitern mitgestaltet wurde. So verfügt die Hauptverwaltung der BKK A.T.U über räumlich miteinander verbundene Büros, die je nach Anforderungen von den Mitarbeitern durch Schiebetüren geschlossen werden können. Zudem gibt es Bereiche mit in sich abgeschlossenen Büros. Jede Etage bietet einen großzügigen Besprechungsraum, mehrere Kommunikationsinseln sowie eine Teeküche und einen Technikbereich. Nicht zuletzt sorgen in den Büros Roteicheparkett, helle Möbel, die nach arbeitsergonomischen Gesichtspunkten gestaltet wurden, und viel Tageslicht für ein angenehmes Arbeitsklima und eine hohe Akzeptanz des Arbeitsplatzes.

Ökologisch, nachhaltig, gesund – intelligentes Gebäudemanagement

Klassische Heizkörper oder Fußbodenheizungen findet man bei der BKK A.T.U nicht. Stattdessen werden alle Büroräume über das örtliche Fernwärmenetz mit einem energieeffizienten Deckensystem geheizt. Für Kühlung sorgen energiesparende, das Grundwasser nutzende Kühlkonvektoren in den Decken. Sehr viel Wert legte die BKK A.T.U auf eine kontrollierte Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Auf bürotypische Klimaanlagen wurde auch auf Wunsch der Mitarbeiter weitgehend verzichtet – in allen Büros können Fenster geöffnet werden. Klimaanlagen gibt es nur im öffentlichen Bereich im Erdgeschoss, in der Cafeteria und im Serverraum. Auch beim Wassermanagement stand das Thema Ökologie im Vordergrund: Die Außenbewässerungsanlage und die WCs werden verbrauchsoptimiert über eine Regenwassernutzungsanlage gespeist.

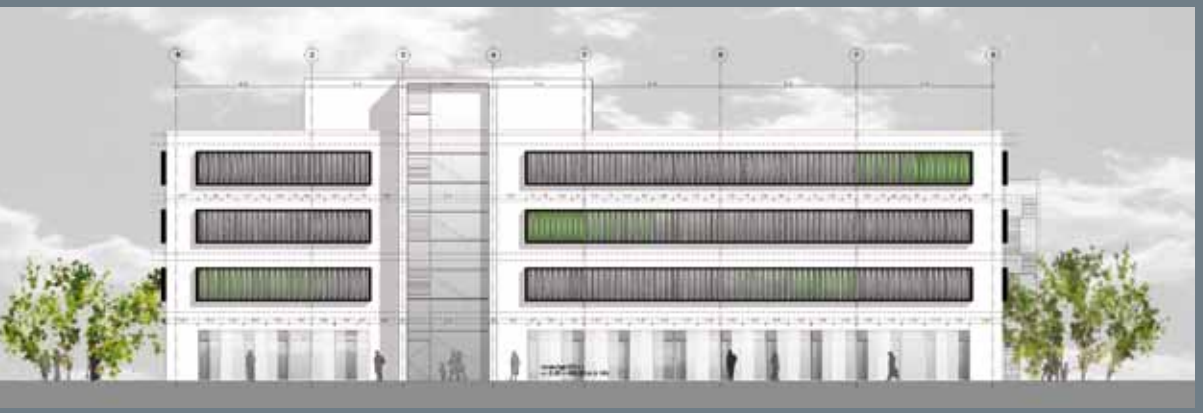


Das komplett barrierefrei zugängliche, rund 860 m² große Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes im Grundriss. Es ist der öffentliche Raum des Hauses. Kunden und Gäste werden am zentral gelegenen Empfang begrüßt. Hier stehen auch gleich zwei Besprechungsräume für Beratungsgespräche zur Verfügung. Besonderes Highlight: ein großzügiger Schulungs- und Vortragsbereich mit einem 170 m² großen, teilbaren Saal und einem vorgelagerten Foyer, zugänglich über einen separaten Eingang im Rückgebäude.

Professionell, großzügig, öffentlich – der Schulungs- und Vortragsbereich

Dem Verwaltungsgebäude angegliedert ist ein großzügiger Schulungs- und Vortragsbereich – zugänglich über den Empfang oder einen separaten Eingang an der rückwärtigen Hausfront. Der Besucher betritt das Foyer – ein wahrer Raum zum Ankommen, Verweilen und Ausruhen: lichtdurchflutet, klar und elegant, geprägt von einer schlichten Schrankwand aus Eiche mit integrierten Garderoben, Stauräumen. Das Besondere: Dieser öffentliche Bereich im Haus funktioniert völlig autark. Darum stehen auch eigene WC-Anlagen, eine kleine Küche zur Bewirtung der Gäste sowie Technikräume zur Verfügung. Der Saal allein ist 170 m² groß. Wie in den Büros bestimmt der Eichenparkettboden durch seine natürlich warme Farbe die Atmosphäre des Raums. Und auch hier gehen Funktion und Ästhetik ein wichtiges Wechselspiel ein. So teilt zum Beispiel die ansprechend gestaltete Schiebewand den Raum und trägt gleichzeitig durch ihre spezielle Schalldämmung zu einer guten Akustik bei. Moderne Beleuchtungstechnik macht anlassgerecht verschiedenste Lichtsituationen möglich.

Großzügig flutet das Licht durch das raumhoch verglaste Dachgeschoss, das bei der BKK A.T.U als Cafeteria für die Mitarbeiter genutzt wird.



Ansicht Nordwest

Ansicht Südwest

BKK A.T.U
Münchner Weg 5
85232 Bergkirchen
Tel.: 08131 6133-0
Fax: 08131 6133-2090
www.bkk-atu.de

Namen und Daten

Objekt:	Hauptverwaltung der BKK A.T.U
Standort:	Bergkirchen, Gewerbegebiet GADA
Bauherr und Eigentümer:	BKK A.T.U
Projektsteuerung:	plan-quadrat Immobilien-Management
Oberbauleitung:	Architekturbüro Bodenmüller
Fassadengestaltung:	Nickl & Partner Architekten
Statik:	Ingenieurbüro Fischer
HLS-Planung:	Planungsbüro für Umwelt & Gebäudetechnik Feil
Eingabeplanung/Entwurf:	stama, Architekt Ralf Sperrer
Innenarchitektur:	Bernhard Rückert, Innenarchitekt BDIA
Außenanlagen/ Freiflächengestaltung:	Landschaftsarchitekt BDLA Matthias Bahr
Baubeginn:	April 2010
Bezug:	November 2010
Grundstücksgröße:	4.500 m^2
Grundfläche des Gebäudes:	865,35 m^2
Umbauter Raum:	13.854,34 m^3
Nutzfläche:	3.095,73 m^2
Geschossflächenzahl GFZ:	rd 0,80
Grundflächenzahl GFZ:	rd. 0,72 inklusive versiegelter Flächen

Konzeption und Text: Hecht! & Hecht! communication, Dachau (www.hechtundhecht.de), Gestaltung: Büro Fräulin Communication Design, Dachau (www.buerofraeulin.de), Fotografie: Lothar Reichel, Dachau (www.revo-studio.de). Stand: Mai 2011